

A POLL-ZEITUNG

unabhängig – überparteilich – leicht lesbar – alle 14 Tage

Mittwoch, 15. März 2017, Nr. 338

kostenlos unter www.apoll-zeitung.de

Horst Ehmke (SPD)

mit 90 Jahren gestorben

Busfahrer reagiert panisch

38 Tote in Haiti

Eintracht Braunschweig

hat noch Chancen zum Aufstieg

Wetter

Frühling ist auf dem Weg

Schlecker-Pleite war nicht vorstellbar

Stuttgart: Anton Schlecker ist wegen Bankrott angeklagt. Er hat sich eine Pleite seiner Drogeriemarktkette nicht vorstellen können. Das ist seine eigene Darstellung der Ereignisse.

Für ihn sei eine Insolvenz "nicht vorstellbar" gewesen, sagte Schlecker am Montag in dem Prozess gegen ihn vor dem Landgericht.

Er äußerte sich damit erstmals selbst zu den Vorwürfen. Sein Anwalt hatte die Vorwürfe bereits zum Prozessauftritt in der vergangenen Woche zurückgewiesen.



Umweltaktivisten ...



... haben eine Golfanlage von US-Präsident Donald Trump in Kalifornien beschädigt.

In der Nähe eines der Löcher schnitten sie eine

Botschaft in den Rasen. Das teilte die Polizei am Montag mit.

Die Gruppe sandte der Zeitung „Washington Post“ ein Video zu. In dem Video ist die Botschaft aus rund zwei Meter langen Buchstaben zu sehen: „Keine Tiger mehr. Keine Wälder mehr.“

Neun Monate nach dem Brexit-Votum ...



... leitet die Regierung Schottlands erste Schritte für ein neues Unabhängigkeits-Referendum ein.

Regierungschefin Nicola Sturgeon sagte, sie werde vom Regionalparlament die Vollmacht einholen, sich mit der britischen Regierung über die Abhaltung der Volksabstimmung zu verständigen. In London wurde derweil mit der Billigung des Brexit-Verfahrens durch das Parlament noch am Abend gerechnet.

Die Staatsanwaltschaft ...

... in Ägypten hat der Freilassung des früheren Staatschefs Husni Mubarak zugestimmt. Das gab der Anwalt des 88-Jährigen bekannt. Der im Februar 2011 gestürzte Mubarak war Anfang März im letzten gegen ihn geführten Strafverfahren freigesprochen worden.

Eine schwere Explosion ...

... hat am Montag das Zentrum der afghanischen Hauptstadt Kabul erschüttert. Ein Kleinbus wurde von der Explosion getroffen. Mindestens ein Mensch wurde getötet, acht weitere wurden verletzt. Über dem Explosionsort stiegen Rauchwolken auf.

Dreijähriger am Steuer

Dettingen: Eine Mutter ließ ihr 3 Jahre altes Kind kurz allein im Auto. Das Kind verriegelte das Auto von innen. Dann versuchte es mehrmals, das Auto zu starten. Jedes Mal machte das Auto einen Satz nach vorn. 10.000 Euro Schaden. Das Kind blieb unverletzt.

Traumberuf

Text von Andreas Stickel aus dem Buch „Wörterkraft“ – 6. Teil

Schulunterricht habe ich in diesem Projekt zwei Stunden gehabt, die restlichen sechs Stunden musste ich arbeiten. Feierabend habe ich um 15.30 Uhr gehabt. Kurz vor Feierabend musste ich die Werkstatt saubermachen und die Maschinen reinigen.

Ich habe in diesem Projekt 295 Mark im Monat bekommen, Bus und Bahnfahrkarte wurden mir extra bezahlt. Ich musste immer mit dem Bus fahren und dann in die Bahn umsteigen. Dieses Projekt war nur 20 Kilometer von meinem Haus entfernt. Am Wochenende brauchte ich nicht zu arbeiten.

Leider habe ich in diesem Projekt nicht so lange gearbeitet, wie ich es mir gewünscht hätte. Ich konnte dort meine Lehre machen als Schweißer und auch die Schule beenden, aber leider ist dieses Projekt für Beruf und Bildung 1996 pleite gegangen.

Mit mir waren noch 20 andere Lehrlinge beschäftigt, und die mussten auch alle gehen. Das Geld für den letzten Monat hat mein Chef noch ausgezahlt. Das war für uns eine traurige Sache, wieder auf der Straße zu stehen. Mir hat das nicht gefallen, den ganzen Tag zu Hause zu sitzen und nichts zu machen.

Nach meiner Entlassung bin ich zum Arbeitsamt gegangen, aber von dort habe ich keine wirkliche Hilfe bekommen. Das Arbeitsamt wollte mir einen Job anbieten, aber diesen Job habe ich abgelehnt, denn das war weit weg, über 100 Kilometer von zu Hause.

Fortsetzung in Apoll-Zeitung Nr. 339

Bundeskanzlerin Merkel erklärt sich ...

... solidarisch mit den Niederlanden. Sowohl die Niederlande als auch Deutschland liegen mit der Türkei um die



Wahlkampfauftritte türkischer Minister im Streit. Nun hat sich Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) solidarisch mit den Niederlanden erklärt. Sie lehne Nazi-Vergleiche türkischer Politiker mit Deutschland ab – „und diese Ablehnung gilt in vollem Umfang natürlich auch für mit uns befreundete Länder wie zum Beispiel die Niederlande.“ Das sagte Merkel am Montag in München.

Fall Yücel: Bundesregierung verärgert

Deniz Yücel ist in Istanbul inhaftiert. Eine konsularische Betreuung des Deutsch-Türken ist noch immer nicht



möglich. Darüber ist die Bundesregierung verärgert. Der türkische Ministerpräsident Binal Yildirim hatte Kanzlerin Angela Merkel (CDU) konsularische Betreuung zugesagt. Daran erinnerte ein Sprecher des Auswärtigen Amts am Montag. Yücel habe aber bis Montagmorgen keinen Besuch eines deutschen Konsularbeamten empfangen. „Das ist ärgerlich“, sagte der Sprecher.

Das kleine Silbenrätsel

Aus den Silben **an – chen – de – de – der – det – en – früh – gen – lan – ling – nie – tin – ton – wo** sind folgende Wörter zu bilden:

1. Der Vorname von Herrn Schlecker?
2. Wer ist auf dem Weg?
3. Wann brauchte Andreas Stickel nicht zu arbeiten?
4. Mit welchem Land erklärt sich Merkel solidarisch?
5. In welchem Ort saß ein Kind am Steuer? Alle Antworten sind in dieser Apoll-Zeitung enthalten. Die Lösung finden Sie in Apoll-Zeitung Nr. 339.

Zu guter Letzt

Auflösung des Rätsel aus der Apoll-Zeitung Nr. 337: In dem Wort **Osterhase** stecken unter anderem: Hase, es, er, Star, Hass, Rest, Tor, hart, Hort, Teer, Hast, Hose, Rose, Tasse, her, ...